

Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter				
Titel Vorhaben:		Projekt für Arbeiten im Naturpark Drei Zinnen		
Typologie Vorhaben:		<input type="checkbox"/> Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan <input type="checkbox"/> Jagdkalender / Fischkalender <input type="checkbox"/> Bauleitplan/Landschaftsplan <input type="checkbox"/> Energie- und Infrastrukturpläne <input type="checkbox"/> Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden <input type="checkbox"/> Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen <input checked="" type="checkbox"/> Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur <input type="checkbox"/> Instandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer <input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Forstwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw. <input checked="" type="checkbox"/> andere (spezifizieren): Errichtung Steigvariante, Steiginstandhaltung		
Antragsteller:		Forstinspektorat Welsberg		
Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, das Verfahren anführen:				
ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS				
1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS				
Region: Trentino Südtirol		Lokalisierung <input type="checkbox"/> Wohnzentrum <input type="checkbox"/> Periurbane Zone <input type="checkbox"/> landwirtschaftliche Gebiete <input type="checkbox"/> Industriegebiete <input checked="" type="checkbox"/> naturbelassene Gebiete <input checked="" type="checkbox"/> Waldgebiet		
Gemeinde: Sexten, Innichen, Toblach				Prov.: BZ
Ort/Fraktion:				
Adresse:				
Katasterangaben	2084/1	2071/1	2071/2	
Kataster-Parzelle: <i>(falls nützlich)</i>	(wichtigste Parzelle)			
	2494/4	2070		
Geografische Koordinaten: <i>(falls nützlich)</i>	BREITENGRAD			
Koordinatensystem:	LÄNGENGRAD			
Im Falle eines Plans/Programms , Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite: <i>(oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen):</i>				

1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT <i>(ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)</i>	
<input type="checkbox"/> Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	<input checked="" type="checkbox"/> vollständiger technischer Bericht
<input type="checkbox"/> Zonierung des Plans/Programms	<input type="checkbox"/> verfügbare Umweltstudien
<input type="checkbox"/> Bericht Plan/Programm	<input type="checkbox"/> detaillierter Zeitplan
<input type="checkbox"/> Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen:
<input checked="" type="checkbox"/> Ortofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen:
<input type="checkbox"/> Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	<input checked="" type="checkbox"/> anderes: Übersichtskarte
<input type="checkbox"/> Detailinformationen zum Standort und Kartografie	<input type="checkbox"/> anderes:
<input checked="" type="checkbox"/> Fotodokumentation ante operam	
<p>Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p> <p><i>Falls, NEIN, Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7:</i></p> <p>.....</p>	
1.3 - ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DES VORHABENS <i>(oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen):</i>	
<p>Vorliegendes Projekt wird im Naturpark Drei Zinnen realisiert und hat folgende Arbeitsschwerpunkte:</p> <p>A) Errichtung einer Variante am Wanderweg Nr. 102 im Altensteintal</p> <p>B) Ordentliche Instandhaltung des Wanderwegenetzes und der Naturparkeinrichtungen</p> <p>Der beliebte und deshalb stark frequentierte Wanderweg Nr. 102 führt vom Fischleintal in Sexten über das Altensteintal hinauf bis zur Drei Zinnen Hütte und von dort durch das Rienztal hinab bis in die Örtlichkeit Landro im Höhlensteintal.</p> <p>Im unteren Bereich des Altensteintaales verläuft die Trasse auf einem längeren Abschnitt praktisch in der Talsohle, und zwar teilweise über Schutthalden.</p> <p>Bei Gewittern mit starken Niederschlägen wird dieser Steigabschnitt immer wieder stark beschädigt bzw. unterbrochen. Die Behebung der Schäden ist dann immer sehr aufwändig, wobei der gute Zustand des Steiges allerdings nie von langer Dauer ist. Besonders in den letzten Jahren hat sich die Situation auf Grund der häufigen Starkniederschläge zugespitzt.</p> <p>Um dieses Problem dauerhaft zu lösen, wurde vom Amt für Natur und vom Forstinspektorat Welsberg gemeinsam die Entscheidung getroffen, den Steig auf diesem kritischen Abschnitt von der Talsohle hinauf in den Hang zu verlegen.</p> <p>Die geplante Variante ist knapp 500 Meter lang und verläuft auf der ganzen Länge durch Waldgebiet bzw. durch Latschenfelder.</p> <p>Neben der Realisierung dieser Steigvariante sieht das Projekt auch ordentliche Instandhaltungsarbeiten am gesamten Wanderwegenetz und an den dazugehörigen Einrichtungen und Strukturen vor.</p> <p>Die laufende Instandhaltung beinhaltet auch Säuberungs- und Aufräumarbeiten, die Behebung von kleinen Unwetterschäden sowie Wartungsarbeiten an den Naturparkeinrichtungen (Schilder, Bänke, Stege usw.).</p> <p>Durchgeführt werden diese Maßnahmen auf allen frequentierten und in den Wanderkarten eingezeichneten Wandersteigen. Ausgenommen sind hochalpine Steigabschnitte und Klettersteige, an denen aus Gründen der Arbeitssicherheit grundsätzlich keine Arbeiten verrichtet werden.</p>	

ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET		
NATURA-2000-GEBIET		
Kodex	Name Natura-2000-Gebiet	Schutzstatus
IT 3110050	Naturpark Drei Zinnen	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZSC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZPS
IT 31100 __		<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input type="checkbox"/> BSG/ZSC <input type="checkbox"/> BSG/ZPS
Erhaltungsziele und -maßnahmen Managementplan	<u>Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen</u> IT 3110050 Management-Instrument: Managementplan Naturpark Drei Zinnen IT 31100 __ Management-Instrument: IT 31100 __ Management-Instrument: <i>(anführen falls für die Bewertung des Vorhabens von Bedeutung)</i>	
2.1 – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN	Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP 0943 – Naturpark Drei Zinnen Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde <i>(falls verfügbar und schon ausgestellt)</i> : Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale <i>(falls nützlich)</i> :	
Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw)? <i>(fakultativ)</i> <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche Schutzkategorien: UNESCO Kernzone Nördliche Dolomiten Eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen.		
2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES		
Kodex Gebiet IT31100 __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter) Kodex Gebiet IT31100 __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter) Kodex Gebiet IT31100 __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter)		
Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, JA , begründen:		
ABSCHNITT 3 – KENNTNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET		
Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen? <i>(falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12).</i> <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, NEIN , begründen:		

ABSCHITT 4 –EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS			
NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT31100 _ _			
Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens ¹			
Standarddatenbogen ²	Erhaltungszustand ³	Erhaltungsziel/-Maßnahmen ⁴	Gefährdungsfaktoren ⁵
Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder	Sehr gut		
Buschvegetation mit Pinus mugo e Rhododendron hirsutum	Sehr gut		
Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	Sehr gut		
Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: <i>(fakultative Informationen)</i>	Die Arbeiten der ordentlichen Instandhaltung des Wanderwegenetzes und an den Naturparkeinrichtungen erfolgt Großteiles direkt auf den Wanderwegen, weshalb keine anderen Habitate beeinflusst werden sollten.		
4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes			
Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei? Die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung des Wegenetzes und der Strukturen ist von vitaler Bedeutung für die Besucherlenkung und Sicherheit im gesamten Naturpark.		
ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN			
5.1 - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.			
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, NEIN begründen:			
5.2 - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen? Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten. <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, begründen:			

¹ Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen

² Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie

³ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen

⁴ Erhaltungsziele* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (*falls definiert)

⁵ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen

5.3 - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben

Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken?

JA NEIN

Falls, JA, welche:

.....

Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen?

.....

Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien:

.....

ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN

(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)

6.1 - Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden?

JA NEIN

6.2 - Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?

(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)

Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind:

Vorgesehene Auflagen:

..... JA NEIN

..... JA NEIN

..... JA NEIN

..... JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

6.3 – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?

Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

.....

ANSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN

Mit Schreiben vom Prot. Nr. (ergänzen) sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

JA NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen:

A) Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?

1) JA NEIN

2) JA NEIN

3) JA NEIN

Falls, NEIN, begründen: *(n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)*

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

B) Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?

- 1) JA NEIN
 2) JA NEIN
 3) JA NEIN

Falls, NEIN, begründen: (n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)

.....

ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET

(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

8.1 Werden die Gefährdungsfaktoren⁶, die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA NEIN

Falls, JA, welche:

1.
 2.
 3.

8.2 Werden die Gefährdungsfaktoren², die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA NEIN

Falls, JA, welche:

1.
 2.
 3.

8.3 Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans?

JA NEIN

Falls, JA, das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen:

.....

Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan?

JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten?

JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

⁶ Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET <i>(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)</i>			
9.1 LEBENSÄUUME VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE			
Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie: - 9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder - 4070 Buschvegetation mit Pinus mugo e Rhododendron hirsutum - 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation			
Möglicher Lebensraumverlust ⁷ : Lebensraum Kodex: 9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder; 4070 Buschvegetation mit Pinus mugo e Rhododendron hirsutum; 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung ⁸ : Lebensraum Kodex: 9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder; 4070 Buschvegetation mit Pinus mugo e Rhododendron hirsutum; 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
9.2 ARTEN UND LEBENSÄUUME VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE			
Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie: Salamandra atra (Alpensalamander) (wurde unweit der Eingriffsflächen im nicht angrenzenden Lebensraum gefunden, Beeinträchtigung vernachlässigbar)			
Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten ⁹ : Art: Salamandra atra (Alpensalamander)	<input type="checkbox"/> NEIN	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input checked="" type="checkbox"/> temporär
Möglicher direkter/indirekter Artenverlust ¹⁰ : Art: Salamandra atra (Alpensalamander) Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB:	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	Schätzung des Verlusts in Anzahl (Paar, Individuen, Exemplare):
Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten ¹¹ : Art: Salamandra atra (Alpensalamander) Typ von Lebensraum von Arten:	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN			
Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen:			
9.4 BERWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN			
Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche: Vernachlässigbar geringe Lärm- und Abgasbelastigung während der Arbeiten zur Realisierung des Vorhabens auf das angrenzende Natura 2000 Gebiet.			

⁷ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen⁸ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen⁹ Für jede betroffene Art wiederholen¹⁰ Für jede betroffene Art wiederholen¹¹ Für jeden betroffenen Lebensraum von Arten wiederholen

ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen: Durch die Neutrassierung durch die drei genannten Lebensräume kommt es zu kleinen Lebensraum Verlusten (Breite des neuen Steigs) bzw. zu einer kurzstreckigen (500 m) Zerstückelung, da sich angrenzend der Altensteinbach als natürliche Grenze dieser Lebensräume befindet.

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen: Die Lärmbelästigung im Zuge der Arbeiten ist vermutlich fast vernachlässigbar.

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS

Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme): (n.b. im Screening anführen)

Vorliegendes Projekt wird im Naturpark Drei Zinnen realisiert und hat zwei Arbeitsschwerpunkte:

A) Errichtung einer Variante am Wanderweg Nr. 102 im Altensteintal. Da der in der Talsohle befindliche Steig bei Unwettern oft stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Um dieses Problem dauerhaft zu lösen, wurde vom Amt für Natur und vom Forstinspektorat Welsberg gemeinsam die Entscheidung getroffen, den Steig auf diesem kritischen Abschnitt von der Talsohle hinauf in den Hang zu verlegen. Die geplante Variante ist knapp 500 Meter lang und verläuft auf der ganzen Länge durch Waldgebiet bzw. durch Latschenfelder.

B) Ordentliche Instandhaltung des gesamten Wanderwegenetzes und an den dazugehörigen Einrichtungen und Strukturen. Die laufende Instandhaltung beinhaltet auch Säuberungs- und Aufräumarbeiten, die Behebung von kleinen Unwetterschäden sowie Wartungsarbeiten an den Naturparkeinrichtungen (Schilder, Bänke, Stege usw.).

Das Projekt hat einen kleinen Lebensraumverlust (Breite des neuen Steigs) der Habitate 9410, 4070 und 8210 zur Folge. Weiters verursacht die Neutrassierung eine kurzstreckige (500 m) Zerstückelung der drei Habitate, da sich angrenzend der Altensteinbach als natürliche Grenze dieser Lebensräume befindet.

Die Durchführung des Vorhabens ist für die sichere Besucherlenkung absolut notwendig. Es ist insgesamt als verträglich zu betrachten, somit wird ein positives Verträglichkeitsgutachten ausgestellt.

ANSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN

ERGEBNIS SCREENING: (die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)

Positives Ergebnis	Negatives Ergebnis
<input checked="" type="checkbox"/> Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.	<input type="checkbox"/> Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich <input type="checkbox"/> Mitteilung der Aufhebung des Antrags und Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung (aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen) Anführen (falls notwendig):

Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für Natur		Welsberg, am 26.10.2022